

## Auswertung Bürgerbefragung „Quartiersentwicklung Bahnhofspark bis Broner Ring“ Grimma

**Ideen für die nachhaltige Quartiersentwicklung Bahnhofspark bis Broner Ring**

Liebe Grimmaerinnen und Grimmaer,  
das 47 Hektar große Areal zwischen Oberen Bahnhof und Broner Ring soll zukünftig entwickelt werden.

Mit dem neu aufgelegten Förderprogramm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027“ können verschiedene Maßnahmen im Quartier gefördert werden. Im Mittelpunkt stehen Vorhaben zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und zur Verbesserung der Stadtkologie sowie Vorhaben, die der wirtschaftlichen und sozialen Belebung dienen und die Lebensqualität für die Einwohner erhöhen. Weitere Maßnahmen sollen über das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) beantragt werden.

Einige Ideen für das Gebiet sind schon zusammengelassen.  
**Nun sind Sie gefragt: Nennen Sie uns Ihre Vorstellungen für das Gebiet!**  
Bitte schicken Sie uns den nachfolgenden Fragebogen mit Ihren Vorstellungen und Anregungen bis zum 07.10.2022 per Post, per E-Mail zu oder geben ihn zu den Öffnungszeiten im Rathaus oder an den ausgewiesenen Rückgabestellen ab.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Rückgabe der Vorstellungen/Anmerkungen bis zum 07.10.2022  
per Post: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04589 Grimma  
per E-Mail: info@grimma.de (Bitte mit Betreff „EFRE und WEP Grimma“)  
persönlich in folgenden Rückgabestellen:  
• Stadthaus/Bürgerbüro  
• Stadtentwicklungsamt, Markt 16/17 04668 Grimma, Zimmer: 2.03 oder 2.06

Sie können auch die Möglichkeit der Online-Befragung über den nebenstehenden QR-Code (<https://www.surveymonkey.de/grimma>) oder über den Link auf der Homepage der Großen Kreisstadt Grimma nutzen.

die STEG

**Ideen zur „Quartiersentwicklung zwischen Bahnhofspark und Broner Ring“**

Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie für die weitere Entwicklung des Gebietes (Abgrenzung siehe vorherige Seite) für sehr wichtig (+ +), eher wichtig (+), eher unwichtig (-) oder nicht wichtig (- -)?

	++	+	-	--	keine Angabe
Neubau Mehrzweck-/Veranstaltungs-/Sporthalle	○	○	○	○	○
Schaffung einer Freizeitanne Teletubbyland mit Erweiterung Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	○	○	○	○	○
Umgestaltung des Bahnhofsparks	○	○	○	○	○
Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes	○	○	○	○	○
Schaffung eines sicheren Bahnübergangs am Bahnhof	○	○	○	○	○
Bau eines Kreisverkehrs Leipziger Straße/Bahnhofsstraße	○	○	○	○	○
Bau eines zentralen Bauhofes	○	○	○	○	○
Wiedernutzung der denkmalgesch. ehem. Husarenreithalle für öffentliche Nutzung	○	○	○	○	○
Bau eines neuen Parkplatzes am Husarensportpark	○	○	○	○	○

Hier haben Sie Platz für Ihre Ideen zum Gebiet

**Freiwillige Angaben**

**Alter**  
 unter 18 Jahre     18 bis unter 40 Jahre     40 bis unter 65 Jahre     über 65 Jahre

**Wohnort**  
 unmittelbar im Gebiet     in unmittelbarer Nähe zum Gebiet     keinen direkten Bezug zum Gebiet

Datenschutzhinweis:  
Die Große Kreisstadt Grimma hat die STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erhebung des gebietsbezogenen integrierten Handlungsrahmen (GHR) beauftragt. Die STEG als Auftragnehmer erhält die Rückmeldungen zur „Quartiersentwicklung Bahnhofspark bis Broner Ring“ und führt diese zur weiteren Auswertung aus. Sie werden keine personenbezogenen Daten erfassen. Die Teilnahme ist zu jedem Zeitpunkt freiwillig. Die erhobenen Daten werden nur zum angegebenen Zweck erhoben und nicht an Dritte weitergegeben.

die STEG

### Rückmeldung

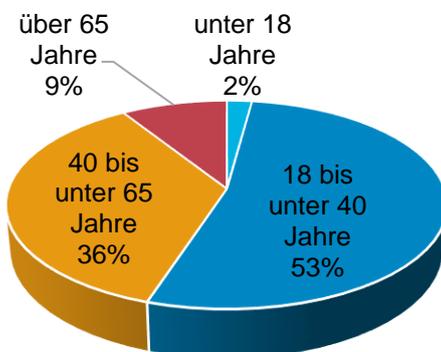
205 Fragebögen

davon 26 händisch und 180 online ausgefüllt

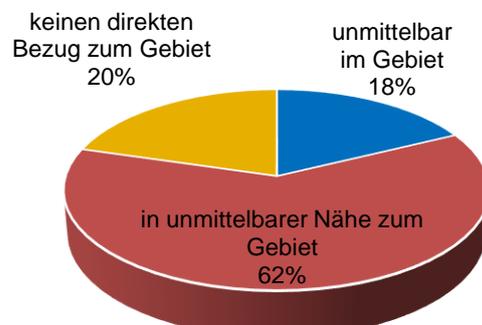
= 1 % der Gesamtbevölkerung (Stand 2020: 28 149 EW)

= 11 % der Bevölkerung in Gebiet (Stand 2020: 310 EW im Gebiet)

### Altersstruktur



### Wohnort

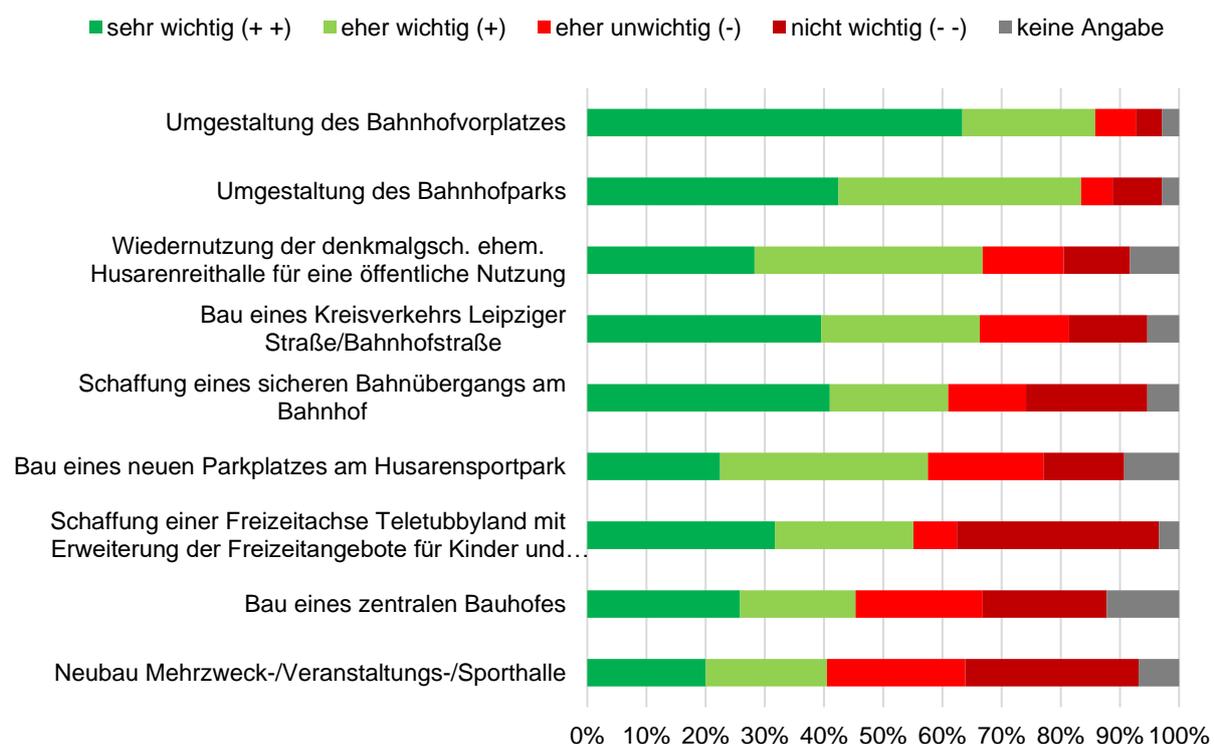


Die Altersstruktur zeigt, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmenden im Alter zwischen 18 und unter 40 Jahren waren. Etwas mehr als ein Drittel der Teilnehmenden war 40 bis unter 65 Jahre alt. Den geringsten Anteil nehmen Teilnehmende über 65 Jahre (9 %) und

Teilnehmende unter 18 Jahre (2 %) ein. Die Teilnehmenden waren mit 62 % überwiegend in unmittelbarer Nähe zum Gebiet wohnhaft, nur 18 % hatten einen direkten Bezug und 20 % gar keinen Bezug zum Gebiet.

## Bewertung von Maßnahmen

### Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie für die weitere Entwicklung des Wohngebietes für ...



Im Rahmen des Ideenwettbewerbs zur „Quartiersentwicklung Bahnhofspark bis Broner Ring“ in Grimma wurden diverse Maßnahmen nach ihrer Wichtigkeit für die weitere Entwicklung des Quartiers bewertet. Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass ein Großteil der Teilnehmenden Maßnahmen zur Umgestaltung von Bahnhofsvorplatz und Bahnhofspark als sehr wichtig einschätzen. Auch die Wiedernutzung der ehem. Husarenreithalle und das Errichten neuer Parkplätze werden als prioritäre Maßnahmen erachtet. Die Herstellung der Barrierefreiheit, insbesondere im Rahmen von Gehwegerneuerungen und Errichtung von öffentlichen Toiletten wurde von vielen Teilnehmenden ebenfalls als sehr bzw. eher wichtige Maßnahme beurteilt. Um das Zusammenleben der Generationen und die Angebote für Kinder und Jugendliche zu verbessern, erachten viele der Teilnehmenden Maßnahme zur Erweiterung von Freizeitangeboten für Kinder/Jugendliche, das Errichten von Parks mit Möglichkeiten zu sportlichen Aktivitäten sowie Grünstreifen und eine einheimische Bepflanzung auch von (Obst-)Bäumen als wichtig. Als eher unwichtig bzw. gar nicht wichtig wurden hingegen Maßnahmen wie der Bau eines zentralen Bauhofes oder der Neubau einer Mehrzweck-/Veranstaltungs-/Sporthalle angesehen.

## Zusammenfassung der Ideen der Bewohner (offene Frage) zu Themenkomplexen:

### Wohnen/Gebäude

1. Sanierung/Aufwertung in den (Wohn-)Gebäuden (Umbau von Wohnungen, mehr größere Wohnungen schaffen für Familien, Solaranlagen oder Begrünung auf den Hausdächern, Sanierung Fassaden)
2. Herstellung der Barrierefreiheit in den Wohngebäuden

### Wirtschaft/Handel

3. Sicherung der Grundversorgung und Erweiterung des Angebots (Imbisse, Kiosk [24h], Cafés in Parknähe, Tankstelle, Bauhof, Bauhaus, Micro Factory Space)
4. Informationszentrum (Tourismus, ÖPNV)

### Verkehr/Infrastruktur

5. Parkplatzsituation verbessern (mehr Parkplatzangebot, sichere Stellplätze für Zweiräder)
6. Fahrradweg (Anbindung, Beschilderung)
7. Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Gehwege, Bushaltestellen)
8. Verbesserung des ÖPNV-Angebotes (Umstrukturierung der Bushofs-Haltestellen, Haltestellenüberdachung, Busparkplätze)
9. Bahnhof (Vorplatz Neugestalten, Gebäude nutzen/aufwerten mit Aufenthaltsräumen und Kiosk/Imbiss, Bahnübergang)
10. Kreisverkehr Leipziger Straße – Husarenstraße – Lausicker Straße

### Klimaschutz/Umwelt

11. Einrichten von mehr Grünfläche
12. Schaffung von Ruhepunkte
13. Schaffung von grüner und blauer Infrastruktur (Brunnen, Wasserlauf, mehr einheimische (Obst-)Bäume, Blühstreifen)
14. Bestehende Brachen zum Wildtierschutz bestehen lassen

### Kultur und Sport

15. Aufwertung und Säuberung von Spiel- und Freiflächen (Abenteuerspielplatz, Tierpark, mehr Sitzmöglichkeiten, öffentliches WC, Papierkörbe, Grillplätze, Pavillion)
16. Erweiterung des Freizeit-/Spiel- und Sportangebotes für alle Generationen (Beach-/Volleyballplatz, Fußballplatz, Fitnesspark für Erwachsene (Trimm-dich-Pfad), Tischtennisplatten, Klettern/Bouldern, Pacour, (betreute) Treffpunkte für Jugendliche/Senioren, Versammlungs-/Veranstaltungsort, Errichtung eines Freibades)
17. Denkmalsockel (ehemaliger Panzer: erhalten/abreißen; neues Denkmal)
18. Quartierstreffpunkt/ Veranstaltungshalle

### Soziales

19. Integration der älteren und körperlich beeinträchtigten Menschen ins Zusammenleben, mehr Kontakte zwischen Kindern/Jugendlichen und älteren Generationen (Transportservice, Besuche des Kiga im Seniorenheim, gemeinsame Gartenprojekte, Unterstützung beim Einkaufen)
20. mehr Sicherheit im öffentlichen Raum